

Die Autoren der Abhandlungen

**Dr. Urszula Biel, ul. ZWM 16/13, 44-100 Gliwice, Polen,
e-mail: ulabel@op.pl**

Filmwissenschaftlerin, Kinohistorikerin, Managerin im Bereich der Filmkultur, Autorin zahlreicher Publikationen zur Filmgeschichte in Oberschlesien, u.a. Śląskie kina między wojnami, czyli przyjemność upolityczniona [Schlesische Kinos in der Zwischenkriegszeit oder: ein politisiertes Vergnügen]. Katowice 2002, als erweiterte Fassung der Dissertation von 1995, die am Institut für Kunst der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Warschau, verteidigt wurde. Derzeit arbeitet sie an einem Projekt über die Kinematografie der Provinz Oppeln 1918–1939.

**Brigitte Braun, Universität Trier, Fachbereich II – Medienwissen-
schaft, Universitätsring 15, 54286 Trier,
e-mail: brigitte.braun@uni-trier.de**

Medienhistorikerin und Filmwissenschaftlerin. Studium der Geschichte, Kunstgeschichte und Germanistik in Kiel, Wrocław und Trier, Mitarbeiterin im Fach Medienwissenschaft der Universität Trier. Forschungsschwerpunkte: Frühes Kino, Kino in der Weimarer Republik, Film und Politik, Film und Geschichte. Promotionsprojekt zum Thema „Filmpolitik und Filmpropaganda im besetzten Rheinland, 1918–1930“. Publikationen zum Frühen Kino und zum Revisionismus im Weimarer Kino, u.a. als DVD: Crazy Cinématographe. Europäisches Jahrmarktkino 1896 bis 1916, Edition Filmmuseum 18 (2007).

**PhD Johan Eellend, Institute of Contemporary History, Södertörns högskola, University College, Alfred Nobels allé 7, 14189 Huddinge, Sweden,
e-mail: johan.eellend@sh.se**

Graduated for the Baltic and East European graduate school at Södertörn University/Stockholm University 2007 on the dissertation “Cultivating the Rural Citizen: Modernity, Agrarianism and Citizenship in Late Tsarist Estonia” and has since then been a part in the research projects “Agrarian change and ideological formation” on the idea of rural citizenship in the Baltic Sea region, “New voices old roots” on political populism in North Europe and “The Sea of Peace under the Shadow of Threat”.

**PhD Heike Graf, Assistance Professor, Media and Communication Studies, Södertörn University, 14189 Huddinge, Sweden,
e-mail: Heike.Graf@sh.se**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach Medien- und Kommunikationswissenschaft der Södertörn högskola. Ihre Forschungsschwerpunkte berühren hauptsächlich Fragen der transkulturellen Kommunikation. Seit 2007 leitet sie das von der Ostseestiftung finanzierte Forschungsprojekt „Journalistische Produktion und ethnische Diversität: Journalisten mit Migrationshintergrund in Schweden und Deutschland“ über Erfahrungen von Journalisten mit Migrationshintergrund in den Nachrichtenmedien.

**Dr. Agnieszka Łada, ISP Head of the European Programme, ul. Szpitalna 5 lok. 22, 00-031 Warszawa, Polen,
e-mail: agnieszka.lada@isp.org.pl**

Doktor der Politischen Wissenschaften, Leiterin des Europa-Programms, Forscherin am Institut für Öffentliche Angelegenheiten in Warschau, Studium der Politikwissenschaften an der Fakultät für Journalismus und Politikwissenschaften der Universität Warschau sowie Stipendiatin der Konrad Adenauer Stiftung, Postgraduiertenstudium in Organisationspsychologie in Dortmund. Sie ist Autorin und Koautorin von Berichten und Artikeln über die deutsch-polnischen Beziehungen, die EU-Ratspräsidentschaft und über Abgeordnete des Europaparlaments. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen europäische und deutsche Themen, Aufgaben der politischen Bildung und das Pressewesen.

**Johanna Möller, Research Associate, School of Humanities and Social Sciences, Jacobs Universität Bremen, Research IV, Campus Ring 1, 28759 Bremen,
e-Mail: j.moeller@jacobs-university.de**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „The Transnationalization of Public Spheres in Europe“ (Leitung: Prof. Dr. Andreas Hepp) im Sonderforschungsbereich 597 „Transformations of the State“ an der Universität Bremen und der Jacobs Universität. Im Zentrum des Forschungsprojekts steht die Untersuchung der Europäisierung nationaler Öffentlichkeiten in sechs europäischen Ländern, u.a. in Polen. Nach dem Studium der Politikwissenschaft an der FU Berlin und UJ Krakau promoviert sie derzeit im Bereich Kommunikationswissenschaften an der Jacobs Universität zum Thema „Transkulturelle Öffentlichkeitsakteure. Eine deutsch-polnische Fallstudie“.

Katharina Kleinen-von Königslöw, Jacobs Universität Bremen, Research IV, Campus Ring 1, 28759 Bremen,

e-mail: katharina.kleinen-vonkoenigsloew@sfb597.uni-bremen.de

Promovierte an der Jacobs Universität zur „Arenen-Integration nationaler Öffentlichkeiten am Beispiel der deutschen Öffentlichkeit“. Nach Abschluss ihres Studiums der Kommunikationswissenschaften in München und Paris hat sie zunächst als Programm-, Markt- und Medienforscherin gearbeitet, seit 2003 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „The Transnationalization of Public Spheres in Europe“ (Leitung: Prof. Dr. Andreas Hepp) im Sonderforschungsbereich 597 „Transformations of the State“ an der Universität Bremen und der Jacobs Universität.

Thomas Petzold, ARC Centre of Excellence for Creative Industries and Innovation, Queensland University of Technology Creative Industries Precinct (Z2-204), Musk Ave, Kelvin Grove Qld 4059, Australia,

e-mail: t.petzold@qut.edu.au

Promoviert derzeit als Stipendiat des Deutschen Akademischen Austausch-Dienstes und der Australischen Regierung am ARC Centre of Excellence for Creative Industries and Innovation an der Queensland University of Technology in Brisbane über den Gebrauch und Nutzen von Multilingualismus in der digitalen Kultur, Bachelor of Arts (Hons) der Open University, Milton Keynes und Master of Arts der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder. Er ist Autor der Studie „Gewalt in internationalen Fernsehnachrichten“ (VS Verlag für Sozialwissenschaften 2008).

Dr Aneta Podkalicka, Research Fellow, Institute for Social Research, Swinburne University of Technology, Melbourne, Vic 3122, Australia,

e-mail: apodkalicka@swin.edu.au

Completed her PhD degree in Media and Communication at Creative Industries, Queensland University of Technology in Brisbane. Her doctoral research involved an interdisciplinary study of translation in media-related environments, with case studies drawn from the EU and Australia. She is currently a research fellow at the Institute of Social Research, Swinburne University, Melbourne, working on a collaborative youth media project called Youthworx, in conjunction with the youth community radio SYN and the Salvation Army. Her ethnographic research focuses on young people's experiences of their

involvement in media training and creation, and evaluative methodologies for similar community-based media initiatives.

Maren Röger, Graduiertenkolleg „Transnationale Medienereignisse von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart“, Otto-Behaghel-Str. 10 C1, 35394 Gießen,

e-mail: Maren.Roeger@gkm.uni-giessen.de

Doktorandin an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Stipendiatin am DFG-Graduiertenkolleg „Transnationale Medienereignisse“, Promotion im Fach Neuere und Neueste Geschichte zum Thema „Mediale (Re-)Präsentationen von Flucht und Vertreibung der Deutschen im deutsch-polnischen Vergleich (1989–2008)“, zuvor Studium der Kulturwissenschaften (M.A.) mit den Schwerpunkten Kulturgeschichte und Medienwissenschaften in Lüneburg und Wrocław, Forschungsschwerpunkte: deutsch-polnische Beziehungen, Medien- und Diskursgeschichte.

Katja Wezel M.A., Universität Heidelberg, Seminar für Osteuropäische Geschichte, Grabengasse 3-5, 69117 Heidelberg,

e-mail: katja.wezel@zegk.uni-heidelberg.de

Akademische Mitarbeiterin am Seminar für Osteuropäische Geschichte der Universität Heidelberg, studierte Geschichte, Anglistik und Politikwissenschaften in Heidelberg, Aberystwyth und St. Petersburg und war von 2005 bis 2008 Promotionsstipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung am Heidelberger Graduiertenkolleg zur Zeitgeschichte „Diktaturüberwindung und Aufbau von Zivilgesellschaft in Europa“. In ihrer Promotion beschäftigt sie sich mit Geschichtspolitik und Erinnerungskonflikten in Lettland nach 1991.